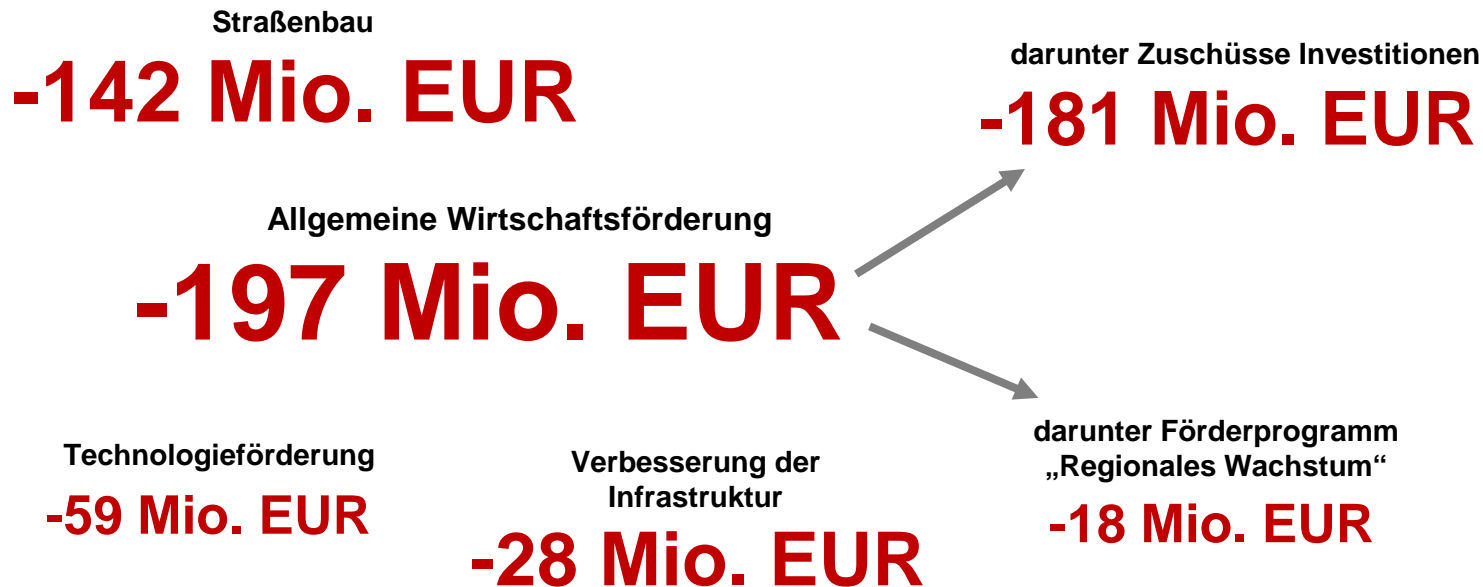


FAKTEN: 2020 ist die sächsische Wirtschaftsleistung voraussichtlich um über 6 Mrd. EUR gesunken. 25% der Firmen mit 14% der Beschäftigten waren in den letzten Monaten im Lockdown. Der Industrieumsatz lag 8% unter dem Wert von 2018. Der politisch forcierte Strukturwandel in der Automobilindustrie und Protektionismus bremsen die Erholung. Gleichzeitig will der Freistaat bei Investitionen und Innovationen schon wieder kürzen und den weiteren Stellenaufbau im öffentlichen Dienst fortsetzen.

Veränderung Doppelhaushalt 2021/2022 gegenüber 2019/2020



„Vieles wird davon abhängen, wie die Wirtschaft wieder auf die Beine kommt.“

Prof. Dr. Marion Ackermann, Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Dresdner Neueste Nachrichten, 30.01.2021

FAZIT: Ohne Wirtschaft kein Wohlstand. Gerade die kleinen und mittelgroßen Firmen brauchen mehr Unterstützung. Sie tragen die Hauptlast der Pandemie und bieten in Sachsen die meisten Arbeitsplätze. Auch die Kommunen wollen investieren und benötigen die entsprechenden Mittel. Geld ist genug da, aber es wird falsch ausgegeben.